



PRESSEMITTEILUNG

**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

Zentralistische Preisfestlegung gefährdet Qualität der Krankenhausversorgung im Land

Datum
20. September 2007

BWKG : Landesweite Krankenhauspreise müssen beibehalten werden

Anlässlich der Expertenanhörung zur Zukunft der Krankenhausfinanzierung der Gesundheitsministerkonferenz am heutigen Tag macht der Verbandsdirektor der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG), Josef Siebig, deutlich, dass Baden-Württemberg vom Bundesbasisfallwert nur Nachteile hätte. Die bundesweit festgelegten Preise würden die Versorgungsstrukturen und die höheren Personal- und Sachkosten im Land ignorieren. „Der zunehmende Zentralismus schert alles über einen Kamm und zerstört dabei gewachsene und funktionierende Strukturen.“

Nur ein Landesbasisfallwert könne den Kosten- und Versorgungsstrukturen im Land Rechnung tragen. Die Erfahrungen hätten gezeigt, dass Verhandlungen zwischen den Krankenkassen und der Krankenhausseite auf Landesebene möglich seien. „Es ist uns in den vergangenen Jahren immer gelungen, Kompromisse zu finden“, betonte der Ver-



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische

Krankenhausgesellschaft e. V.

bandsdirektor. Dies sei nur möglich gewesen, weil beide Seiten das gleiche Interesse hätten – nämlich, die Krankenhausstruktur in Baden-Württemberg zu verbessern.

Bei Verhandlungen zu einem Bundesbasisfallwert müssten die unterschiedlichen Interessen von 16 Bundesländern, über 2000 Krankenhäusern und mehr als 200 Krankenkassen unter einen Hut gebracht werden. Zweifelhaft sei, ob eine Einigung auf dem Verhandlungswege überhaupt möglich ist. Ausweg aus dieser Sackgasse wäre dann die Festschreibung der Krankenhauspreise durch den Bundesgesetzgeber. Die Länder hätten dann keinerlei Einfluss mehr auf die Finanzierung und Entwicklung ihrer Krankenhauslandschaft.

In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sei es im Land gelungen, eine gut funktionierende Krankenhauslandschaft aufzubauen. In Baden-Württemberg gäbe es beispielsweise eine Reihe von Spezialeinrichtungen wie Schlaganfallseinheiten, perinatologische, geriatrische und onkologische Versorgung sowie Schmerzmedizin. Diese würden zur guten Qualität der Krankenhausversorgung im Land entscheidend beitragen und durch eine zentralistische Preisfestlegung gefährdet.

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 373 Trägern mit 255 Krankenhäusern, 306 Pflege- und 112 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 102.708 Betten verfügen und mehr als 100.000 Menschen beschäftigen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht Einrichtungen offen, unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45 Baden-Württembergische
Telefax 07 11 / 2 57 77-99 Krankenhausgesellschaft e. V.